

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 32

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Große Auswahl  
in feinen  
**Küchen-  
Spezialitäten**  
Dazu die herrlichen  
**Walliser Weine  
aller  
guten Jahrgänge**

**Walliser Keller**  
CAVE VALAISANNE

**Zürich 1** Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-  
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83



Der richtige Aperitif  
für Deinen Magen  
heißt **Weisflog Bitter!**

**Hotel Metropol-Monopol**  
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10  
Das führende Haus im Zentrum  
Restaurant „Metro-Stübli“  
Inh. W. Ryser

**Huonenin**  
**LUZERN**  
O.F. HELFENSTEIN  
RESTAURANT  
GRILL-ROOM • AFTERNOON-TEA  
BAR • DANCING

Nach dem Rasieren  
nimmt man gerne **BRIT**  
weil's für die Haut kaum  
etwas besseres gibt!

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!  
WEYERMANN & CO. ZÜRICH 24

**Fixpencil automatic**

## Humor über die Eisenbahn

(Aus «Trümpf und Mümpf und Müschlerli»,  
Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.)

Chrigel: Ueses Bähndli het schynt  
alls neu Kondukteur müesse-n-astelle.»  
Hansuli: «Warum denn?»  
Chrigel: «Es heig uf dr Langnauer  
Linie keine meh einzig welle dür e  
Wald fahre.»

Ein Mann, der mit einigen Bekannten  
zum erstenmal auf der Eisenbahn fuhr,  
nahm seinen Sitz eifrig staunend bald  
da, bald dort ein und rief dann seinen  
Bekannten zu: «Heh, chömet do ane!  
Do a dem Fenster, wo-n-i bi, fahrt's am  
schnellste.»

Eine Frau kommt an den Bahnschalter  
und verlangt ein Billett nach Schaff-  
hausen. Der Einnehmer fragt sie: «Ja,  
wänd Si über Winterthur oder über  
Chlote?» Das Fraueli antwortet: «Nei,  
über d Oschterel!»

Ein Bauer kommt an den Schalter der  
Station gerannt, wo der Zug schon da-  
steht und ruft: «Gschwind drei Schyn  
für Säu — mir wei uf Grenchel!»

Das soll Ende Dezember 1940 pas-  
siert sein. Auf dem Bahnhof zu Rheineck  
trat ein Walzenhauser zum Schalter und  
fragte, wann der nächste Zug nach  
St. Gallen fahre. Der Einnehmer erwi-  
derte kurz: «Rhynegg ab 19<sup>11</sup>.»  
«So», machte der Walzenhauser er-  
staunt, «fährt hüür kammeh?»

Eine Frau aus dem Weisfannental  
kam auch zum erstenmal auf den Bahn-  
hof Mels, wo sie ein Billett nach Wal-  
lenstadt löste. Sie stieg als einziger  
Fahrgast in einen leeren Wagen. Als  
sie das merkte, sprang sie schnell wie-  
der hinaus und sagte zum Stationsvor-  
stand gutmütig: «Jä wäge miär ällei  
müender nit fahrä!» Derweil fuhr der  
Zug natürlich ohne sie fort.

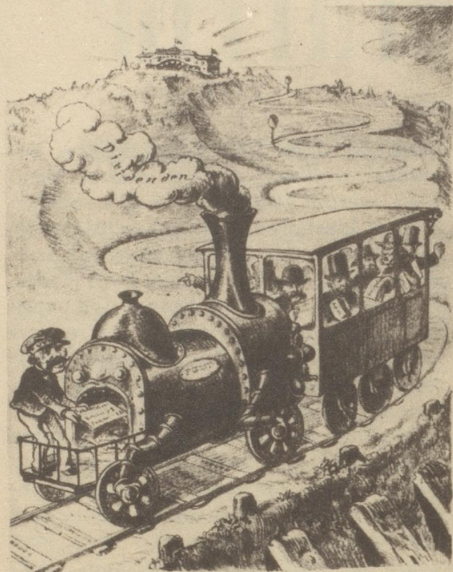
Bauer (in der Bahn zum Konduktör):  
«Jesses, Jesses, wens nume ke Zsäme-  
schtoß git!»

Konduktör: «Warum heit Er so  
Angscht?»

Bauer: «I ha drum es Chörbli voll  
Eier bi mrl!»

Ein Appenzeller vergnügte sich im  
Bahnwagen eine ganze Weile mit dem  
Zuschlagen der Türe. Aergerlich stellte  
ihn der Kondukteur zur Rede: ob er  
denn verrückt sei, daß er beständig die  
Tür auf und zu schlage. Der Appenzel-  
ler gab ihm zurück: er chönn mache  
was er wöll, er hei e Zueschlagsbilieh  
gkauft.

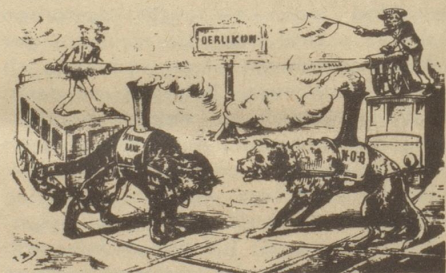
## Eisenbahn und Nebelspalter



Uetlibergbahn

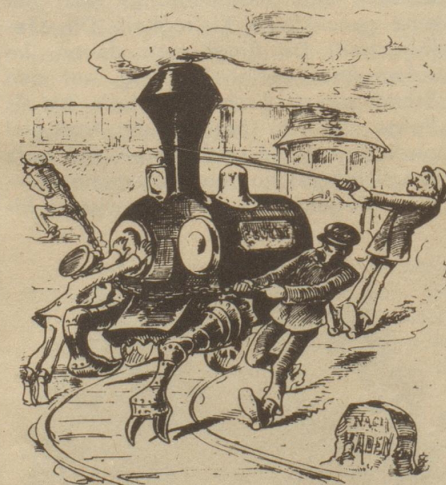
Die starke Steigung, welche dieser neue Vier-  
füßler zu überwinden hat, soll bei häufigen  
Gängen und schweren Lasten sich immer mehr  
verringern. Das Publikum wird gebeten, sein  
Möglichstes zu thun, um den Lokomotivrauch  
möglichst dick zu machen; oben lacht Er-  
holung.

Nebelspalter 1875



Wenn die N.B. die N.O.B. in Oerlikon kreuzt,  
wird sich den Passagieren oft ungefähr dieses  
Bild zeigen.

Nebelspalter 1876



Die neuen Nachtzüge

«Was macht Ihr denn da mit der Lokomotive?  
Fesseln?»  
«Natürlich, sonst käme sie viel zu früh an  
ihrem Bestimmungsorte an. So langsam kann  
sie eben nicht laufen, wie von ihr verlangt  
wird.»

Nebelspalter 1886